

DLA-Typisierung

HUNDEDATEN

Testkit-Nr.:	AA942731	Besitzer:	Marion van Marle
Rufname:	Puck	Chip.-Nr.:	5281400000807751
Name:	Puck	ZB-Nummer:	
Rasse:	Leonberger	Probenmaterial:	Mundschleimhaut
Geschlecht:	Hündin		
Wurftag:	16.08.2020		

Probennahme erfolgt durch: **Unbekannt**

	Haplotyp 1	Haplotyp 2
DLA-DRB1	01301	01601
DLA-DQA1	00101	00101
DLA-DQB1	00201	00201

Interpretation: Übereinstimmung in 2 von 3

Die genetische Analyse der drei DLA-Gene, DLA-DRB1, DLA-DQA1 und DLA-DQB1, zeigte, dass der untersuchte Hund überwiegend gleiche Genkombinationen (Haplotypen) hat, mit Übereinstimmungen in 2 von den 3 getesteten Genen. Das bedeutet, der Hund hat größtenteils die gleichen DLA-Gene und zeigt daher nur eine begrenzte genetische Vielfalt. Normalerweise werden diese Gene als eine Gruppe von drei zusammen an die nächste Generation weitergegeben. Die genetische Testung wurde auf Basis des neuesten wissenschaftlichen Wissens durchgeführt.

DLA-Typisierung

HUNDEDATEN

Testkit-Nr.:	AA942731	Besitzer:	Marion van Marle
Rufname:	Puck	Chip.-Nr.:	5281400000807751
Name:	Puck	ZB-Nummer:	
Rasse:	Leonberger	Probenmaterial:	Mundschleimhaut
Geschlecht:	Hündin		
Wurfstag:	16.08.2020		

Probennahme erfolgt durch: **Unbekannt**

Zuchtrelevanz

Der getestete Hund hat zwei annähernd gleiche Genkombinationen (Haplotypen) in den DLA-Genen. Vor der Zucht ist es sinnvoll, diese Kombinationen mit den Haplotypen des Partners zu vergleichen. Indem die Gene beider Elternteile bestimmt werden, ist es möglich, vorherzusagen, welche Genkombinationen bei den Welpen möglich sind. Um die genetische Vielfalt zu erhalten, sollte Wert darauf gelegt werden, dass die Paarung nicht zu homozygoten Welpen mit demselben Haplotyp 1 und 2 führt. Neben den Haplotypen gibt es selbstverständlich auch alle anderen Zuchtfaktoren zu berücksichtigen.

Wichtig

Wenn ein Hund zwei identische Genkombinationen (Homozygotie) in seinen DLA-Genen hat, sollte er nicht automatisch von der Zucht ausgeschlossen werden. Die Paarung von zwei homozygoten Zuchtpartnern in den DLA-Genen kann tatsächlich vorteilhaft für die Welpen sein, solange beide Elternteile nicht dieselben homozygoten Genkombinationen haben. In diesem Fall würden alle Welpen vielfältige DLA-Gene erben.

DLA-Typisierung

HUNDEDATEN

Testkit-Nr.:	AA942731	Besitzer:	Marion van Marle
Rufname:	Puck	Chip.-Nr.:	5281400000807751
Name:	Puck	ZB-Nummer:	
Rasse:	Leonberger	Probenmaterial:	Mundschleimhaut
Geschlecht:	Hündin		
Wurftag:	16.08.2020		

Probennahme erfolgt durch: **Unbekannt**

Gesundheitlichen Aspekte

Nachfolgend finden Sie Risikohaplotypen bzw. schützende Haplotypen die in der Rasse Ihres Hundes bekannt sind und im Zusammenhang mit bestimmten Erkrankungen stehen. Sollte eine Übereinstimmung mit solchen Haplotypen gegeben sein, kann ein erhöhtes Risiko/erhöhter Schutz vor Erkrankungen gegeben sein. Dies bedeutet allerdings nicht, dass Ihr Hund im Falle eines Risikohaplotypen erkranken muss. Der Ausbruch von Autoimmunerkrankungen ist von mehreren Faktoren abhängig und nicht nur von einer genetischen Disposition.

Erkrankungsrisiko

Bezeichnung	DLA-DRB1	DLA-DQA1	DLA-DQB1
Autoimmune lymphatische Thyreoiditis		00101	

Erkrankungsschutz

Derzeit kein Schutzvarianten bekannt.

FERAGEN GmbH - Strubergasse 26 - 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 43 93 83 - Tel.: +49 (0) 8654 / 68 24 430 - support@feragen.at


Dr. A. Geretschläger
Scientific Management

Die Genotypisierung wurde mit größter Sorgfalt und nach dem neusten Stand von Wissenschaft und Technik durchgeführt. Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Proben. Der Einsender haftet für die korrekten Angaben der eingesandten Probe. Es wird keine Gewährleistung dafür übernommen. Schadenersatzansprüche werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Ersatz von Folgeschäden ist ausgeschlossen. Es gelten unsere aktuellen AGB, Wiederrufs- und Datenschutzbestimmungen. Diese finden Sie auf unserer Homepage auch zum Download unter www.feragen.at/agb